

Tätigkeitsbeschreibung

Referent für Natur- und Umweltschutz Sektion Frankenthal

(Stand Mai 2024)

Der **Natur- und Umweltschutz** ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit auf allen Ebenen des DAV. Er ist gleichermaßen Querschnittsaufgabe und Vorstandssache. Naturschutzreferentinnen und -referenten gestalten dabei maßgeblich die Naturschutzarbeit der Sektionen.

Der/Die Naturschutzreferent/in ist in der Sektion wichtiger Ansprechpartner für die Umsetzung der Ziele des DAV im Bereich Natur- und Umweltschutz, die sich insbesondere aus der Satzung, dem DAV-Leitbild sowie dem Grundsatzprogramm des DAV ergeben. Dabei sind vor allem folgende wichtige Einzelaufgaben von Bedeutung.

Tätigkeiten:

direkte Aufgaben:

- Tritt sektionsintern und extern für Natur- und Umweltschutz ein – arbeitet bei der Umsetzung der Aufgaben zusammen mit anderen DAV-Naturschutzreferenten sowie Verbänden und Vereinen in Sachen Natur- und Umweltschutz und pflegt entsprechende Kontakte.
- Setzt sich insbesondere im Arbeitsgebiet der Sektion und in der Sektionsheimat für den Schutz sensibler Lebensräume, von Natur-landschaften, Schutzgebieten sowie Tieren und Pflanzen ein.
- Schult und bildet sektionsintern zum natur- und umweltverträglichen Verhalten beim Bergsport, auch der Kurse, fort und informiert über die Belange des Natur- und Umweltschutzes.
- Setzt sich sektionsintern dafür ein, dass die Belange umweltgerechten Verhaltens beim Bergsport in der Ausbildung umfassend und motivierend berücksichtigt werden.
- Nimmt im Sinne einer umwelt- und klimaschonenden Anreise Einfluss auf das Touren- und Ausbildungsprogramm der Sektion.
- Vertritt die Naturschutzarbeit der Sektion nach außen.
- Wirkt bei Stellungnahmen des DAV-Hauptvereins im Rahmen von naturschutzrechtlichen Verfahren mit und vertritt den DAV in entsprechenden Gremien (Naturschutzbeiräte, Landschaftsbeiräte etc.).
- Achtet beim Hütten- und Wegebau auf die Natur- und Umweltverträglichkeit und wirkt an Konzepten dazu mit.
- Unterstützt bzw. leitet die Erstellung und Umsetzung von Konzeptionen zum naturverträglichen Bergsport (zum Beispiel Kletter-konzeptionen oder „Skibergsteigen umweltfreundlich“).
- Nimmt an den Naturschutztagungen des DAV teil.
- Leitende Mitarbeit am Klimaschutzprojekt des DAV.
- Teilnahme an den Vorstand- und Beiratssitzungen.
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Zeitbedarf:

Einmal im Monat Vorstand- und Beiratssitzung mit etwa 2-3 Std.

Teilnahme an Naturschutztagung des DAV mit einem Wochenende alle 2 Jahre.

Da die Sektion keine eigene Hütte hat und keine Wege betreut, hält sich der Aufwand in Grenzen.

Der Arbeitsaufwand für das neue Klimaschutzprojekt kann noch nicht abgeschätzt werden ist aber sicher recht hoch.

Grundlage:

Interesse an Natur und Umweltschutz, spezielle Kenntnisse von Vorteil.

Ausblick:

Der Amtsinhaber tritt wieder an.

Es ist sehr wünschenswert, wenn sich noch eine zweite Person für die Position findet. Die beiden teilen sich dann die Stelle und vertreten sich wechselseitig.